

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einleitung	1
2. Der Naturalismus als Vorläufer dokumentarischer Literatur	6
2.1 Grundlagen des Naturalismus	6
2.1.1 Zum geistesgeschichtlichen Hintergrund	6
2.1.2 Die Auseinandersetzung Albertis mit der idealistischen Ästhetik	8
2.1.3 Die naturalistische Programmatik: Le roman expérimental	11
2.1.4 Zur Kritik am Naturalismus	17
2.2 Ein skandinavischer Naturalist: August Strindberg	24
2.3 Georg Brandes und seine Beziehung zum Naturalismus	28
2.3.1 Vorbemerkung	28
2.3.2 Der frühe Brandes: Abkehr von der idealistischen Ästhetik	30
2.3.3 1868-1883: Kritische Sympathie für den Naturalismus	32
2.3.4 Der späte Brandes: Abkehr vom Naturalismus	37
3. Zur Gattungsgeschichte: Die Anfänge der Dokumentarliteratur	44
3.1 Die "Literatura facta" in der Sowjetunion	45
3.2 Die "Tatsachenliteratur" in Deutschland	48
3.3 Die Antigestaltungsdebatte	50
4. Zur neueren Diskussion um die Dokumentarliteratur	58
4.1 Die Kritik an der Dokumentarliteratur	58
4.2 Das Problem der Definition	61

	Seite	
5.	Zur Dokumentarliteratur in Dänemark	66
6.	Der Autor Thorkild Hansen	74
6.1	Sein Werk	74
6.2	Der Existentialist im dokumentarischen Gewand	80
7.	Der Dokumentarroman "Processen mod Hamsun"	90
7.1	Zur Entstehung des Romans	90
7.2	Die Romananalyse	91
7.2.1	Die Form	91
7.2.2	Der Inhalt	92
7.2.3	Der Aufbau	106
7.2.3.1	Außerer Aufbau	106
7.2.3.2	Innerer Aufbau	109
7.3	Zum Verhältnis von Fakten und Fiktion	121
7.3.1	"Processen mod Hamsun" als dokumentarisches Werk	121
7.3.2	Hansens Umgang mit den Quellen	124
7.3.2.1	Das rechtspsychiatrische Gutachten über Knut Hamsun	128
7.3.2.2	Der Prozeß	134
7.3.3	Hamsuns Größe	141
7.3.3.1	Hamsun und die Tradition bedeutender Persönlichkeiten	141
7.3.3.2	Hamsun und die Nebenpersonen	143
7.3.3.3	Hamsun und Norwegen	145
7.4	Ästhetische Kritik	147
7.5	Die Intention des Autors	151
7.6	Die Rezeption	159
8.	Schlußbemerkung	167
9.	Literaturverzeichnis	169
9.1	Thorkild Hansen	169
9.2	Sonstige Literatur	169